

Die Bahn macht Berliner arbeitslos!



5

Die DB AG will sich auf Kosten ihrer Tochter – der S-Bahn Berlin GmbH – sanieren und börsenfein machen. Zu diesem Zweck wird ein gesunder und arbeitsintensiver Betrieb gezwungen, in den nächsten Jahren mindestens ein Viertel seiner Belegschaft abzubauen: Triebfahrzeugführer sollen ihre Züge selbst abfertigen, Aufsichten auf den Bahnsteigen werden durch Technik, Fahrkartenschalter durch immer mehr Automaten ersetzt. Verbindungen werden gestrichen, Takte werden ausgedünnt und Werkstätten geschlossen. Eine der größten Berliner Ausbildungsstätten ist in ihrer Existenz bedroht. Auch den ca. 2000 Lieferfirmen und Dienstleistern der betriebswirtschaftlich „optimierten“ S-Bahn stehen Auftragsverluste und Arbeitsplatzabbau ins Haus. Die Arbeitslosigkeit steigt weiter, die Kaufkraft sinkt immer mehr – und dies bei steigenden Preisen für alle öffentlichen Dienstleistungen.

Die Berliner und Brandenburger zahlen die Zeche!

Forderungen:

- Erhalt und Sicherung der Berliner S-Bahn als ganzheitliches und eigenständiges Nahverkehrsunternehmen
- Besetzung aller Bahnhöfe und Fahrkartenausgaben mit Personal der S-Bahn Berlin GmbH
- Erhalt aller Werkstätten und Wiedereröffnung aller geschlossenen Außenstellen
- Verkürzung der Wartungs- und Reinigungsintervalle für die Züge der Berliner S-Bahn
- Rücknahme aller angebotsmindernden Maßnahmen und Erhöhung / Erweiterung des Angebots für die Kunden
- Einstellung aller Rationalisierungsmaßnahmen
- Berücksichtigung der besonderen Sicherheitsanforderungen der Metropolen-Stadtbahn durch verstärkten Einsatz von qualifizierten Mitarbeitern der S-Bahn Berlin GmbH
- Erhalt und Erweiterung der Ausbildungsstätte bei der S-Bahn Berlin GmbH
- Einsatz aller Regionalisierungsmittel ausschließlich für den ÖPNV
- Sozialverträgliche Fahrpreise

Wenn Sie unsere Forderungen zum Schutz der Berliner S-Bahn unterstützen, schicken Sie dieses Blatt bitte unterschrieben an:

Betriebsrat der S-Bahn Berlin GmbH
Invalidenstr. 19
10115 Berlin

Fax (030) 297 43 929

Wir reichen es an den Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses weiter. (Dieser Ausschuss kontrolliert die Berliner Verwaltung, nimmt Anregungen zur Gesetzgebung im Land Berlin entgegen und kann von sich aus bei Missständen aktiv werden.)

Vielen Dank.

Name

Anschrift

Datum

Unterschrift

Unterstützer des Aktionsbündnisses „Berliner! Schützt eure S-Bahn!“:

Alexander Kaczmarek, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus; Antihartzbündnis-Berlin; Arbeitsgemeinschaft Betrieb und Gewerkschaft der Linkspartei.PDS-Berlin; Bahnexpertengruppe Bürgerbahn statt Börsenbahn; Bahn von unten; Berliner Behindertenverband e.V.; Berliner Fahrgastverband IGEB e.V.; Betriebsrat DB Fernverkehr Reg.bereich Nord-Ost; Betriebsrat DB Regio Berlin / Brandenburg; Betriebsrat S-Bahn Berlin GmbH; Betriebsrat Ost und Gesamtbetriebsrat DB ProjektBau GmbH; Charite Betriebsgruppe ver.di; Christian Gaebler, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus; Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin der B90/Die Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus; Deutsches Kinderhilfswerk e.V.; DGB Landesbez. Berlin / Brandenburg; Die Grauen-Graue Panther Berlin; Freie Liste Transparenz für die Basis (TfB); Gewerkschaft deutscher Lokomotivführer Bezirk Berlin-Sachsen-Brandenburg; Jugendbündnis für Ausbildung; Landeskommission Berlin gegen Gewalt; Netzwerk für eine kämpferische und demokratische ver.di; Sozialverband VdK Friedrichshain / Kreuzberg; TRANSNET; Verkehrsgewerkschaft GDBA; Volkssolidarität Landesverband e.V. Berlin; V.i.S.d.P: A. Tannhäuser, Vorsitzender des Betriebsrates der S-Bahn Berlin GmbH
Material zu dieser Aktion ist auch im Internet abrufbar unter: www.bahnvonunten.de, www.gdl-sbahn.de, www.transnet.org, www.tfb-s-bahn.de